

## Presse-Information

13.05.2019

### Vom BASF-Mitarbeiter zum Unternehmensgründer

- **Startup Inkubator der BASF feiert einjähriges Bestehen**
- **Chemovator GmbH bietet geschützten Raum für BASF-Mitarbeiter mit unkonventionellen Geschäftsideen**
- **Erste Umsätze bereits nach drei Monaten erzielt**

Mannheim, 13. Mai 2019 – Was haben modulares Bauen, Coworking und Polymere gemeinsam? Alle Themen sind Teil der BASF! Genauer gesagt, sie sind Teil der Chemovator GmbH. Chemowas? Im internen Inkubator der BASF werden unkonventionelle Geschäftsideen, die mit hohem Risiko behaftet sind und meist außerhalb des Kerngeschäfts liegen, zu investierbaren Geschäftsmodellen entwickelt. Warum? Die Entwicklung von unkonventionellen Ideen erfordert untypische Herangehensweisen, die sich nur schwer im klassischen Großkonzernumfeld umsetzen lassen.

### Chemovator feiert einjähriges Bestehen

Im Mai 2018 wurde das junge Unternehmen gegründet. „Seitdem hat sich einiges getan“, so Dr. Markus Bold, Geschäftsführer der Chemovator GmbH. Mittlerweile sind bereits sieben Venture Teams eingezogen. „Wir haben im vergangenen Jahr mehr als 50 Ideen von BASF-Mitarbeitern präsentiert bekommen. Ich bin immer

Pressekontakt:  
Lisa Schneider  
+49 621 60 92350  
[lisa.schneider@chemovator.com](mailto:lisa.schneider@chemovator.com)

Chemovator GmbH  
Industriestraße 35  
68169 Mannheim  
[www.chemovator.com](http://www.chemovator.com)

wieder von den durchdachten Ideen begeistert und ich habe Respekt vor jedem Einzelnen, der seine Geschäftsidee bei uns vorstellt.“, so Bold. Die Formel zum Erfolg? Chemovator arbeitet eng mit erfahrenen Gründern zusammen. Zudem dürfen sich die Teams zu 100% auf ihre Geschäftsidee konzentrieren. So ist es möglich, das Beste aus BASF und der Startup-Welt miteinander zu kombinieren.

## **Erste Umsätze nach nur drei Monaten**

Besonders beeindruckend ist die Geschichte eines Gründerteams aus dem Landwirtschaftsbereich der BASF: BOXLAB. Gründer Mischa Feig entwickelt eine „Quick-und-Schick Lösung“, um etikettierte Kartonagen aus hochregulierten Industrien innerhalb von 24 Stunden zu ersetzen – ein Prozess, der normalerweise mindestens zwei Wochen dauert. Bereits nach drei Monaten erzielte BOXLAB erste Umsätze. „Mit unserem Produkt kann die BASF nicht nur mehr als die Hälfte der Kosten sparen, es entstehen auch deutlich weniger Entsorgungs- und Zeitaufwände“, so Feig. Die Lieferkette wird somit deutlich effizienter und nachhaltiger gestaltet.

## **Große Pläne für die Zukunft**

Der nächste Schritt besteht darin, die ersten Teams zum Erfolg zu führen. Darüber hinaus ist geplant, die gesamte Rhein-Neckar Region zu einem Hub für Startups aus der Chemiebranche zu transformieren. „Unser Ziel ist es, der Inkubator für alle Ideen aus der Chemiebranche zu werden“, so Bold, „und wir setzen dafür auf einen intensiven Austausch mit lokalen Kooperatoren.“



## Über Chemovator GmbH

Chemovator ist der Geschäftsin kubator der BASF – zugänglich für alle BASF – Mitarbeiter mit einer Idee aus dem Chemiebereich. Komplementär zur bestehenden Innovationslandschaft der BASF werden im geschützten Raum des Chemovators neuartige Geschäftsideen, Produkte oder innovative Dienstleistungen getestet und zu skalierbaren und investierbaren Geschäftsmodellen entwickelt. Sitz der 100-prozentigen Tochtergesellschaft der BASF New Business GmbH ist Mannheim. Dort bietet der Chemovator ein unkonventionelles Startup-Umfeld mit kreativem Freiraum. Externe Unternehmer mit Gründer-Expertise stehen den Venture Teams ab der frühen Validierungsphase bis zur erfolgreichen Kommerzialisierung als Coach, Mentor und Netzwerker zur Seite.

Weitere Informationen unter [www.chemovator.com](http://www.chemovator.com)

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#), um alle Updates zu erhalten.

Wollen Sie ein Teil der exklusiven Chemovator Medienverteilerliste werden, dann kontaktieren Sie: [lisa.schneider@chemovator.com](mailto:lisa.schneider@chemovator.com)